

IG WBS Interessengruppe der Wissenschaftlichen  
Bibliothekarinnen und Bibliothekare der Schweiz

Postadresse: IG WBS, 3000 Bern  
Gelbes Konto: 80-30612-8

GI BSS Groupe d'intérêt des bibliothécaires scientifiques suisses [www.stub.unibe.ch/extern/igwbs](http://www.stub.unibe.ch/extern/igwbs)

---

**Rundbrief an die Mitglieder, Nr. 40**

**August 2006**

---

## **Apéro nach der BBS-GV von Freitag, 1. September 2006 in Bern**

Einer alten Tradition folgend (gibt es eigentlich auch junge Traditionen?) treffen wir uns nach der diesjährigen BBS-Generalversammlung in gemütlichem Rahmen zu einem Apéro.

Wann? Anschliessend an die GV vom Freitag, 1. September 2006, d.h. ca. um 17 Uhr.

Wo? Im Restaurant Egghölzli, Weltpoststrasse 16, gleich neben dem Kongresszentrum Egghölzli (bei der Tramhaltestelle der Linie 3 stadteinwärts der dortigen Coop-Filiale entlang gehen bis zum Eingang des Restaurants Egghölzli).

Ab Tramhaltestelle Egghölzli verkehren die Tramkurse der Linie 3 Richtung Bahnhof–Weissenbühl zu folgenden Zeiten:

17h 02 08 14 20 26 32 38 44 50 57

18h 05 12 20 27 35 42 50 57

Die Fahrzeit bis zum Bahnhof beträgt 12 Minuten – rechne!

Anmeldung? Darauf verzichte ich dieses Jahr mal versuchsweise, hoffe aber umso mehr auf zahlreichen Besuch (der ja nun auch spontan möglich ist).

Ich freue mich auf eine gemütliche Runde!

*Werner Neuhaus*

## **Neue Mitglieder**

Wir heissen folgende neuen Mitglieder in unserem Kreis willkommen:

Theres Flury, Stiftsbibliothek St. Gallen und Irene Pill, Eisenbibliothek Klostersgut Paradies.

*Eine Interessengruppe des*



*Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz*

*Association des Bibliothèques et Bibliothécaires Suisses*

*Associazione delle Biblioteche e delle Bibliotecarie e dei Bibliotecari Svizzeri*

*Associazium da Bibliotecas, da Bibliotecaras e Bibliotecaris da la Svizra*

## **Protokoll der 14. Mitgliederversammlung vom 13. Juni 2006 im Gasthaus Paradies, Schlatt TG**

Vorgängig der Mitgliederversammlung orientierte uns Dr. Irene Pill, Geschäftsführerin der Stiftung Eisenbibliothek Georg Fischer AG, im Kloostergut Paradies, Schlatt, über dessen Einrichtungen. Die Eisenbibliothek ist ein internationales Forum für technikgeschichtliche Forschung. Sie nimmt unter den wissenschaftlichen und technischen Bibliotheken weltweit eine herausragende Stellung ein. Im Dezember 1948 wurde die Stiftung Eisenbibliothek gegründet. Die Konzernleitung der Georg Fischer AG sah es als Verpflichtung an, auf dem Gebiet der eigenen industriellen Tätigkeit die alte, weit verstreute Literatur zu bewahren und aktuelle Werke aufzukaufen, gleichzeitig als Beitrag der Industrie an die Forschung. Als Domizil für die einzigartige Büchersammlung stellte die Georg Fischer AG das ehemalige Klarissenkloster Paradies nahe Schaffhausen zur Verfügung.

Vorgängig der Mitgliederversammlung lud der Vorstand die anwesenden Teilnehmer zudem zu einem Apéro im Garten des benachbarten Gasthauses Paradies ein. Hier war man praktisch am Rheinufer und konnte die Zeit mit Gesprächen bei schönstem Sommerwetter geniessen.

### **Anwesend**

17 Mitglieder und 1 Gast (gemäss Präsenzliste)

### **1. Begrüssung, Traktandenliste**

Der Präsident, Werner Neuhaus, begrüsst die anwesenden IG WBS-Mitglieder. Einen besonderen Willkommgruss entbietet er Adrian Pretto, der als Revisor der IG WBS an der Mitgliederversammlung teilnimmt. Auf eine Nominierung von Stimmezählern wird angesichts der gut überblickbaren Situation verzichtet. Als Protokollführer amtiert Caesar Schmid. Der Präsident gibt die Namen der 9 Entschuldigungen bekannt. Gegen die vorgesehene Traktandenliste werden keine Einwendungen gemacht.

### **2. Protokoll der 13. Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2005 in Biel**

Das von Urs Brander verfasste Protokoll ist im Rundbrief Nr. 39 abgedruckt; es wird mit Dank an den Verfasser genehmigt.

### **3. Jahresbericht 2005**

Der mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verschickte Jahresbericht 2005 wird unter Verdankung einstimmig genehmigt. Der Mitgliederbestand umfasst nun 148 Voll- und 3 Korrespondenzmitglieder.

### **4. Jahresrechnung 2005**

Die von Caesar Schmid erstellte Jahresrechnung weist bei einem Gewinn von Fr 595.40 Aktiven von Fr 5'575.10 aus. Der Aufwand betrug Fr 3'344.85, der Ertrag Fr 3'940.25.

### **5. Bericht der Kontrollstelle**

Der anwesende Revisor, Adrian Pretto, verliest den von ihm erstellten Revisionsbericht der Buchhaltung 2005. Der Revisionsbericht wird einstimmig genehmigt und dem Kassier für seine Arbeit der Dank ausgesprochen.

## 6. Budget 2007 und Festlegung des Mitgliederbeitrages für das Jahr 2007

Das Budget 2007 weist Ausgaben von Fr 4'700.- aus, die Einnahmen werden auf Fr 4'350.- berechnet, womit ein Verlust von Fr 350.- budgetiert ist. Der Mitgliederbeitrag wird 2007 unverändert Fr 20.- betragen. Das Budget 2007 und der Mitgliederbeitrag von Fr 20.- werden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

## 7. Wahlen

Der Präsident, Werner Neuhaus, kann der Mitgliederversammlung die erfreuliche Mitteilung machen, dass ein weibliches Mitglied an der Vorstandstätigkeit Interesse zeigt und bereits an einer Vorstandssitzung teilgenommen hat. Im Moment will sie aber noch keine definitive Wahl in den Vorstand und wird auch weiterhin den Vorstandssitzungen beiwohnen.

Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig für die Amtsdauer eines Jahres:

Werner Neuhaus	Präsident
Urs Brander	Vizepräsident
Caesar Schmid	Kassier
Adrian Pretto	Kontrollstelle

## 8. Allfällige Vorschläge

Vorschläge aus dem Kreis der Mitglieder liegen keine vor.

## 9. Allgemeine Aussprache

Der Präsident orientiert die Mitgliederversammlung über die am 8. März 2006 in Bern stattgefundene Sitzung des Beirats BBS, in welchem unser Präsident von Amtes wegen Einsitz hat.

Als eines der Traktanden wurde die Bildungsverordnung und dessen Finanzierung besprochen. Die Bildungsverordnung wird revidiert. Unter der Leitung der Ausbildungsdelegierten sind Mitglieder des BBS und der Partnerverbände SVD und VSA damit beschäftigt, die Ausbildungsinhalte für die neue Berufslehre zu erarbeiten. Diese Arbeit kann nur von den Berufsverbänden erbracht werden. Die Berufsausbildung ist eine Kernaufgabe des BBS, diese Aufgabe kostet Geld. Die Bildungsverordnung bringt den BBS an seine finanziellen Grenzen, auch personell sind die Ressourcen ausgeschöpft. An der GV 2006 werden sich die Mitglieder BBS für oder gegen eine Mitgliederbeitragserhöhung entscheiden müssen. Breite Information zum Thema Ausbildung soll der Entscheidungsfindung dienen.

Die Mitgliederbeitragserhöhung würde bei den Einzelmitgliedern Fr 10.-, bei den Kollektivmitgliedern Fr 40.- bis Fr 1'350.- betragen. Die Beitragserhöhung würde in erster Linie zur Finanzierung einer entsprechenden Stelle im Sekretariat des BBS dienen. In der anschliessenden Diskussion wird die beabsichtigte Mitgliederbeitragserhöhung eher kritisch betrachtet. Der Kassier gibt die Personalkosten des BBS von Fr 263'505.90 und des VSA von Fr 24'616.90 pro 2005 bekannt. Er erwähnt aber, dass diese Kosten nicht ganz vergleichbar sind, was sich schon von der Struktur her zeigt. Der Präsident gibt einen kurzen Rückblick auf die im April 2006 in Zürich stattgefundene Veranstaltung über den Zürcher Kurs der Wissenschaftlichen Bibliothekare, welcher als Erfolg betrachtet werden kann.

Im Herbst 2006 wird ein Besuch des Bourbaki-Panoramas und der Stadtbibliothek Luzern vorgesehen. Die Sanierung der Stadtbibliothek Luzern wurde 2000 fertig gestellt. Die Rahmenbedingungen von Liegenschaft, Denkmalpflege und Bauprogramm ergaben ein zweiteiliges Projekt aus bestehendem Rundbau und neuem Mantelbau. Die historische Rotunde tritt – mit restaurierten Giebelfeldern, Ge-

simsen und Laterne, Pilastern und dorischen Säulentanz – den denkmalpflegerischen Vorgaben entsprechend, farbig und dekorativ in Erscheinung. Der Neubau erhält mit naturbelassenen Materialien – Sichtbeton, Glas, Stahl, Backstein und Holzpaneelen – eine eigene, schlichte Prägung.

### 10. Varia

Aus der Mitte der Versammlung wird der Wunsch geäussert, dass die Mitgliederliste der IG WBS auf dem Internet abrufbar sein sollte. Der Vorstand wird dieses Anliegen prüfen. Ein Zugriff würde aber nur mit einem Passwort erfolgen, damit aussenstehende Personen zur Mitgliederliste keinen Zugriff hätten.

Für die Prüfungsbeobachtung am Zürcher Kurs für Wissenschaftliche Bibliothekare wird vorgeschlagen, dass nebst den bisherigen drei Vertretern noch ein vierter Vertreter der IG WBS gewählt werden sollte.

Anschliessend an die Mitgliederversammlung nimmt die Mehrzahl der Teilnehmer am Nachtessen in der Gartenwirtschaft des Restaurants Paradies direkt am Rhein bei schönstem Sommerwetter teil.

5620 Bremgarten, 20. Juni 2006

*Der Protokollführer: Caesar Schmid*

## Ämter und Delegationen in der IG WBS (Stand: 1. August 2006)

### IG WBS-Vorstand

**Präsident:** Werner Neuhaus, Infothek SBB Historic, Bollwerk 12, 3000 Bern 65  
Telefon: 051 220 26 89, Telefax: 051 220 40 99  
E-Mail: [Werner.Neuhaus@SBBHistoric.CH](mailto:Werner.Neuhaus@SBBHistoric.CH)

**Vizepräsident:** Urs Brander, PSI-Bibliothek, 5232 Villigen PSI  
Telefon: 056 310 36 35  
E-Mail: [urs.brandner@psi.ch](mailto:urs.brandner@psi.ch)

**Aktuar/Quästor:** Caesar Schmid, Kreuzmattstrasse 2a, 5620 Bremgarten AG  
Telefon: 056 633 78 34, Mobile: 079 243 50 57  
E-Mail: [caesar.schmid@bluewin.ch](mailto:caesar.schmid@bluewin.ch)

### Interne Arbeitsgruppe «Ausbildung»

**Kontaktperson:** Daniel Tschirren, UB Basel, Schönbeinstr. 18-20, 4056 Basel  
Telefon: 061 267 31 10, E-Mail: [Daniel.Tschirren@unibas.ch](mailto:Daniel.Tschirren@unibas.ch)

**weitere Mitglieder:** Urs Brander, PSI; Martin Gabathuler